

Alfred Gockel

Der Künstler **Alfred Gockel**

Alfred Gockel wird 1952 in Lüdinghausen geboren. Er kommt schon früh mit der Kunst in Berührung und ist 8 Jahre alt, als sein erstes Bild in einem Schulbuch veröffentlicht wird. Da sein soziales Umfeld von Stahl und Kohle geprägt ist, beginnt er eine Lehre als Elektriker auf dem Bergwerk Greisenu in Dortmund. 1973, nach der Bundeswehrzeit, wechselt er, seiner Neigung folgend, endgültig ins künstlerische Fach. Er beginnt sein Studium im Bereich Design an der FH Münster. Nach erfolgreichem Abschluss wird er zwei Jahre Lehrbeauftragter für druckgrafische Techniken an seiner Fachhochschule, arbeitet aber zugleich erfolgreich als Designer und Maler. Dem Drang nach freier künstlerischer Entfaltung folgend, widmet er sich danach ganz seiner bildnerischen Tätigkeit. Alfred Gockel ist Künstler aus Leidenschaft. 1982 gründet er den Kunstverlag Avant Art, der seine Kunstdrucke und limitierten Graphiken international verbreitet. Teilnehmend an vielen internationalen Kunstmesse n gelingt ihm 1985 auf der Art Expo New York der Durchbruch in den USA. In den Jahren 1982-2006 werden mehr als 125.000.000 Reproduktionen seiner Malerei über Kunsthändler und Galeristen in der ganzen Welt verkauft. 1988 erwirbt er ein historisches Mühle ngebäude in Lüdinghausen / NRW und baut es zu einem druckgrafischen Zentrum um. Es bietet genügend Platz für seinen Wohnbereich, ein großzügiges Atelier, und einen Galeriebereich auf zwei Etagen. 1999 folgt der Bau eines neuen Hallenkomplexes als Art Factory. 2006 wird er zum offiziellen Künstler der Winterspiele für Amerika ausgewählt, Einladungen zu künstlerischen Werken für die US Open in New York schließen sich an. Als offizieller Künstler des Smooth Jazz Festivals in Panama City Beach 2009 und des North Sea Jazz Festivals zeigt er seine Fähigkeit, vor 25.000 Menschen auf der Bühne live zu malen. Neben seiner Vorliebe aktiv mit dem Publikum zu arbeiten, gilt seine besondere Aufmerksamkeit der Skulptur im öffentlichen Raum. Die wohl meist gesehene und von ihm entworfene Skulptur „Gelber Engel“ am Kamener Kreuz wird 2011 aufgestellt, 2015 folgt die Schwin ge der Autobahnausfahrt in Münster- Hiltrup. Auf seinen Reisen, die ihn um den ganzen Globus tragen, lässt er sich von unterschiedlichen Eindrücken zu den Arbeiten antreiben, die in dieser Broschüre zusammengefasst sind.



Face to face
125 cm x 90 cm
Acryl auf Leinwand



Tanzschule
80 cm x 80 cm
Acryl / Ölpastell auf Leinwand



Augenblicke
80 cm x 80 cm
Acryl / Ölpastell auf Leinwand



Bilder aus der Ausstellung
„Zirkuslust“ im Jahr 2016
in der eigenen Galerie in
Lüdinghausen

Hinter dem Vorhang
140 cm x 100 cm
Acryl / Ölpastell auf Leinwand
Homage an Piet van der Hem



So dreht sich die Welt
140 cm x 100 cm
Acryl / Ölpastell auf Leinwand



Auf der Suche nach dem WIR
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Die Lust zu Leben
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Evolution des Lebens
120 cm x 160 cm
Acryl auf Leinwand



Aus dem Vollen
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



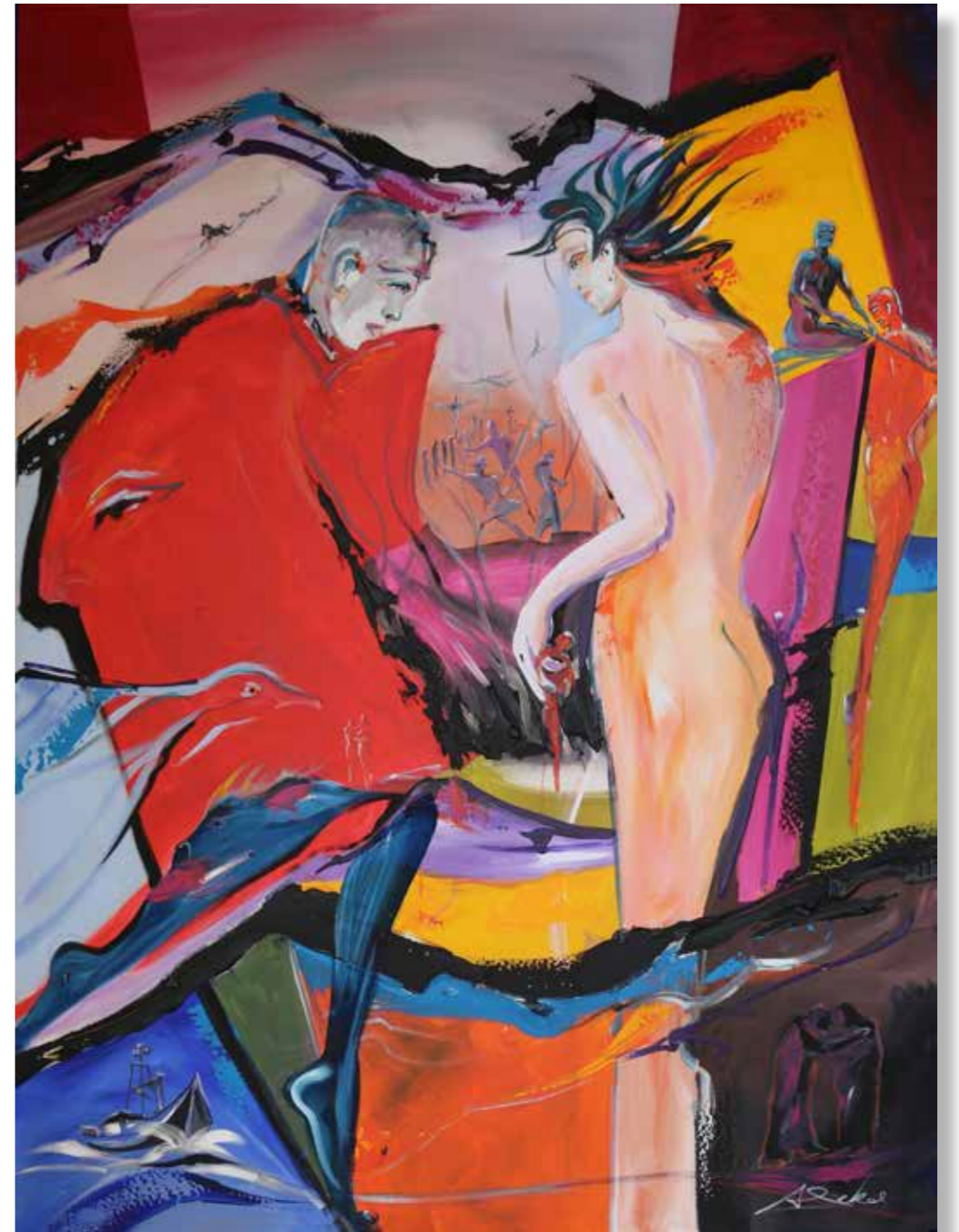
Looking for love
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Im Rampenlicht
100 cm x 140 cm
Acryl auf Leinwand



Evolution der Menschheit
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Aus dem Paradies
160 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Schwarzes Gold I
250 cm x 140 cm
Acryl mit Bitumen
und Marmorl
auf Leinwand



Schwarzes Gold II
250 cm x 140 cm
Acryl mit Bitumen
und Marmorl
auf Leinwand



Spanish window
70 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Stolz
140 cm x 40 cm
Acryl auf Leinwand



Vorfreude
140 cm x 40 cm
Acryl auf Leinwand



Lust I
160 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Lust II
140 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



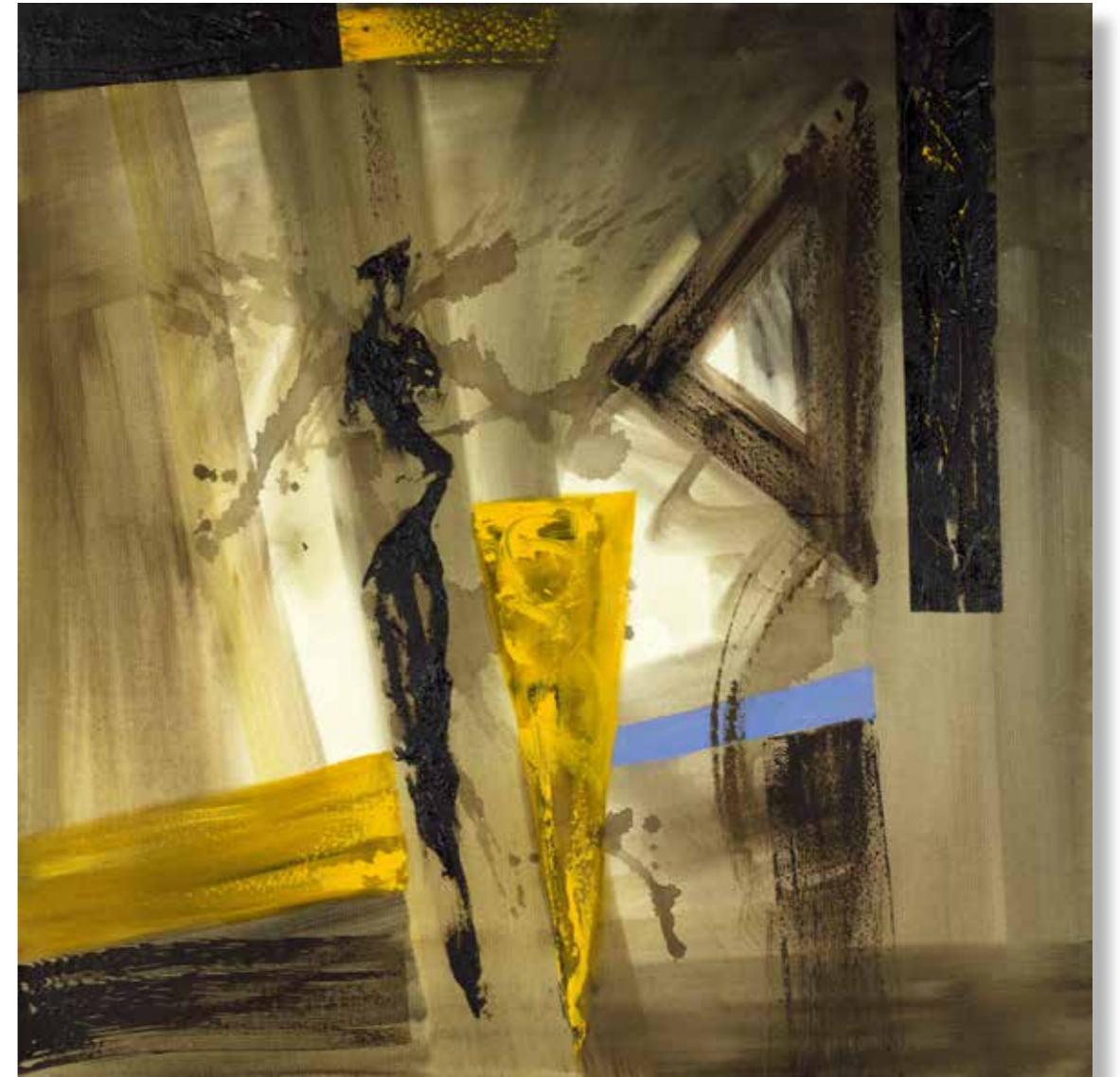
Lust III
120 cm x 160 cm
Acryl auf Leinwand



Sein Entschluss
120 cm x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Der Besuch
100 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Das Mansardenfenster
100 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



After midnight
160 cm x 160 cm
Acryl und Bitumen auf Leinwand



Don't wait
160 cm x 160 cm
Acryl und Bitumen auf Leinwand



Kein Weg zurück
140 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Nächste Dimension
140 cm x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Der gelbe Engel

Seit dem 8. September 2011 steht die von Alfred Gockel gestaltete 7,5 Meter hohe Skulptur im Geflecht des Autobahnkreuzes Kamen (A1/A2). Die Skulptur zeigt acht Engel aus Cortenstahl, die einen Helikopter der ADAC-Flugrettung tragen. Gut sichtbar auf dem Hügel im nordwestlichen Ohr des Autobahnkreuzes Kamen ist es das wohl meistgesehene Kunstwerk der Nation, etwa 200.000 Menschen fahren täglich an ihm vorbei. Kunstobjekte an der Autobahn sollen die Monotonie des Fahrens unterbrechen und für erhöhte Wachsamkeit sorgen.

Eine Auswahl weiterer Objekte im öffentlichen Raum sehen sie auf der rechten Seite.



Berliner Mauer



Schattentanz
Stadt Rees



Privat



Autobahnabfahrt
Münster - Hilstrup



Schachtzeichen
Selm



Die „Arche Noah der verlorenen Moral“

Anlässlich der Ausstellung „Alchemie der Kunst“ in der Sankt Thomä- Kirche zu Soest (NRW) im September 2016 entsteht die Installation „Die verlorene Moral der Arche Noah“. Die 9 m lange Arche aus Cortenstahl zeigt nur noch das Skelett der Arche. Eichenstelen mit rostigen Fundstücken erkennbar dekoriert als Opfer und Vertreter der Moral, verlassen fluchtartig das nicht mehr schwimmfähige Schiff. Schwimmwesten, beschriftet mit Begriffen der Moral und Ehtik, komplettieren die Installation.



Triptychon zur „Arche Noah der verlorenen Moral“



Dieses 300 cm x 500 cm große Triptychon steht im Kontext zur Cortenstahl Arche und beschreibt den Verlust der menschlichen Moral im Laufe der letzten Jahrhunderte. Es ist von rechts nach links zu lesen.

Die rechte Seite stellt Beispiele unmoralischster Kriegsführung bildnerisch dar, angefangen mit den Kreuzzügen und den Hexenverbrennungen zur Zeit der Inquisition. Ein endloser Strom von Kriegeren endet mit der Interpretation eines berühmten Gemäldes von Goya, der Erschießung eines Soldaten im spanischen Bürgerkrieg. Pol Pot, Hitler und Stalin stehen für die unmenschlichen Kriege im 20. Jahrhundert.

Das mittlere Bild prangert u.a. die Verfehlung der katholischen Kirche, eigentlich der Hüterin unserer Moral, an, die zweite Figur mit dem toten Kind vom Strand in den Armen symbolisiert das heutige Flüchtlingsproblem.

Der linke Teil des Triptychons befasst sich mit dem unmoralischen Verhalten des Menschen in unserer Zeit.



Aufgewachsen mit Kohle und Stahl ist es naheliegend, dieses Material zu bespielen. Seine signifikanten Figuren, die er in Bronze, Corten- und Edelstahl umsetzt, lassen durch ihre Leichtigkeit das spröde Ausgangsmaterial vergessen.





Monotypien, gedruckt von einer Kupferplatte. Diese Unikate sind durch **Radierungen** während des Druckprozesses ergänzt.

Der Kämpfer
60 cm x 40 cm
Monotypie



Der Verführer
60 cm x 40 cm
Monotypie



Auf der Koppel
55 cm x 40 cm
Monotypie
mit Radierung



Nachtfalke
60 cm x 40 cm
Monotypie
mit Radierung



Apassionata II
24 cm x 38 cm Plattenformat
Aquatintaradierung



Apassionata I
24 cm x 38 cm Plattenformat
Aquatintaradierung



[Handwritten signature]

Gravity of love I
Radierung
24 cm x 38 cm Plattenformat
150er Auflage



[Handwritten signature]

Gravity of love II
Radierung
24 cm x 38 cm Plattenformat
150er Auflage

Siebdruck, das Spiel mit Farbe, Form und Licht!



Corrida
70 cm x 70 cm
185er Auflage





Alfred Gockel
Hinterm Hagen 34
59348 Lüdinghausen

+49 (0) 2591 - 3054
info@avant-art-publishing.com
www.alfredgockel.de

